



Die Hitzewelle breitet sich aus: Bis zu 35°C in Paris erwartet...

Die Hitzewelle in Frankreich hat am Montag bereits den Süden des Landes mit Temperaturen um die 40°C getroffen und erreicht nun Paris und seine Region. Die Ile-de-France wird am Dienstag bis zu 35°C erleben, während die Nacht von Dienstag auf Mittwoch mit minimalen Temperaturen um die 22°C sehr warm bleiben wird. Dies gab Météo-France bekannt.

Süden unter Hitzewarnung

Insgesamt 45 Départements im Süden Frankreichs stehen unter Alarmstufe Orange. Météo-France hat die Warnung auf weitere Gebiete wie Indre, Jura, Saône-et-Loire und Nièvre ausgeweitet. Im Südwesten werden Temperaturen zwischen 36 und 38°C erwartet, lokal sogar bis zu 39°C. Im Südosten könnten die Werte um die 40°C erreichen.

Auswirkungen auf die Olympischen Spiele

Die anhaltende Hitze wird auch die Olympischen Spiele in Paris beeinflussen. Viele Wettbewerbe finden im Freien statt, darunter die Halbfinals im Frauen-Rugby, Vorrunden im Hockey, Beachvolleyball und 3x3-Basketball sowie BMX-Freestyle-Qualifikationen. Die meisten Zuschauertribünen sind nicht schattig, was die Situation weiter verschärft. Gesundheitsminister Frédéric Valletoux rät den Zuschauern, sich ausreichend zu hydrieren.

Maßnahmen zur Hitzebekämpfung

Die Region Ile-de-France hat den Hitzewellen-Plan aktiviert, um Wasser und Hüte an die Zuschauer zu verteilen. Zudem hat die Verkehrsbehörde Ile-de-France Mobilités (IDFM) Maßnahmen zur Kühlung der Reisenden ergriffen. Insgesamt 2,5 Millionen Wasserflaschen sollen in 74 Bahnhöfen und Stationen verteilt werden. Zusätzlich wurden 94 Trinkwasserstellen eingerichtet, von denen 90% an Bahnhöfen liegen, die olympische Austragungsorte bedienen.

Langfristige Aussichten

Seit dem 19. Jahrhundert hat sich die durchschnittliche Erdtemperatur um mindestens 1,1°C erhöht. Wissenschaftler sind sich einig, dass diese Erwärmung durch menschliche Aktivitäten, insbesondere durch den Verbrauch fossiler Brennstoffe wie Kohle, Öl und Gas, verursacht wird. Diese rasante Erwärmung bedroht die Zukunft unserer Gesellschaften und die Biodiversität. Doch es gibt Lösungen – erneuerbare Energien, Energiesparen und eine Reduzierung des Fleischkonsums.



Hitzewelle in Frankreich: 45 Départements unter Alarmstufe Orange

Das Wetter beeinflusst unser tägliches Leben oft mehr, als wir es uns vorstellen können – besonders wenn Extremwetterereignisse wie Hitzewellen auftreten. Werden wir in Zukunft mehr solcher Hitzewellen erleben? Es sieht ganz danach aus. Wenn wir jetzt nicht handeln, werden wir möglicherweise jedes Jahr neue Temperaturrekorde aufstellen.

Hitzewellen sind mehr als nur eine Unannehmlichkeit – sie gefährden die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen und Tieren. Bereits kleine Maßnahmen, wie das Trinken von ausreichend Wasser oder das Vermeiden von direkter Sonneneinstrahlung, können helfen. Aber auch langfristige Maßnahmen sind unerlässlich. Die Nutzung erneuerbarer Energien und ein bewussterer Lebensstil sind Schritte in die richtige Richtung. Wir haben es in der Hand – und die Zeit zum Handeln ist jetzt.

@VigiMeteofrance 30 juillet

Pour mardi 30 juillet 2024 :

☐ 45 départements en Vigilance orange

Pour mercredi 31 juillet 2024 :

☐ 45 départements en Vigilance orange

Restez prudents et informés :<https://t.co/JGz4rTUvHP> pic.twitter.com/BkUJBkJRdc

— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) July 30, 2024